

Hobacher

- 1800 Gült ab Hobacher: Besitzer sind Jost und Alois Scherer
- 1805 Sie teilen den Hobacher in 2 Teile: West und Ost
- 1830 Anna Maria, Tochter des Jost Scherer vom Hobacher-West heiratet Josef Alois Sigrist
- 1854 Die 3 Kinder der Familie JA. und AM. Sigrist-Scherer erben Hobacher-West, wobei die Söhne Alois und Josef Sigrist Eigner bleiben, Anna Sigrist wird nicht als Erbin aufgeführt.
- 1861 Alois Sigrist lässt sich auskaufen. Josef Sigrist wird alleiniger Besitzer von Hobacher-West.
- 1898 Josef Sigrist verkauft seiner Tochter Maria, Ehefrau des Josef Hofer-Sigrist *1861 (9.51.1) vom Oberbenziholz, nunmehr auf dem Hobacher, seinen Anteil Hobacher-West. Dieser Josef Hofer ist ein Sohn von Josef Hofer *1823 (8.51.1), auf der Ewigkeit geboren, der 1859 Elisabeth Scherer vom Eiholz heiratete und 3 Söhne hatte:
Josef Hofer *1861, verheiratet mit Maria Sigrist *1868 vom Hobacher. Er übernimmt den Hof Hobacher. Gottfried Hofer *1870 (9.51.2), verheiratet mit Maria Sigrist *1874 vom Schönbühl (Grümpel). Er übernimmt das Oberbenziholz als Fischer (Teilungsvertrag 1916). Adolf Hofer *1876 (9.51.3), verheiratet mit Rosa Hofer vom Tannenboden. Er übernimmt die Unter-Rotmatt und kauft einen Teil Ober-Rotmatt dazu (Teilungsvertrag 1916 und Zukauf 1916)
- 1900 Maria Hofer-Sigrist *1868 verkauft ihrem Mann Josef Hofer-Sigrist *1861 ihren Anteil Hobacher-West.
- 1926 Josef Hofer Sigrist verkauft Hobacher-West wiederum an seine Frau Maria Hofer-Sigrist. Der Grund für diesen Rückkauf ist unklar.
- 1932 Landverkauf ab Hobacher-West durch Maria Hofer-Sigrist.
- 1933 Maria Hofer-Sigrist verkauft ihrem Sohn Adalbert Hofer-Müller *1898 (10.6.3) ihren noch vorhandenen Anteil an Hobacher-West.
- 1951 Adalbert Hofer-Müller verkauft seinen Anteil Hobacher-West dem Baumeister Eugen Schmid, Schösslistrasse, Meggen, mit dem halben Wohnhaus Hobacher-West und der um 1880 von Josef Sigrist erbauten Scheune. Der Hobacherwald (West) bleibt noch im Besitz von Adalbert Hofer-Müller. Es folgt die Überbauung des verkauften Areals. Die Familie des Adalbert Hofer-

Müller zieht nach Gelfingen auf den Hof Unterbüel im Seetal und betreibt dort den Bauernhof.

1979 Abriss des alten Doppelwohnhauses im Hobacher zur Überbauung.